

## Protokolleintrag vom 02.10.2002

2002/386

Von Niklaus Scherr (AL) ist am 2.10.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen,

- a. wie über die ewz-Mitgliedschaft im Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) darauf hingewirkt werden kann, dass der ablehnende Volksentscheid zum EMG nicht durch eine Verbändevereinbarung unterlaufen wird;
- b. ob im gegenteiligen Fall ein Austritt aus dem VSE oder eine Sistierung der VSE-Mitgliedschaft sich aufdrängt.

Begründung:

Zusammen mit den sechs Überlandwerken gehört das ewz zu den Grossen in der Schweizer Stromwirtschaft und ist auch im VSE-Ausschuss durch ewz-Direktor Conrad Ammann vertreten. Der ewz-Direktor hat sich im Abstimmungskampf aktiv für das EMG ins Zeug gelegt. Es ist nicht auszuschliessen, dass nach dem EMG-Nein innerhalb des VSE oder anderer Gremien der Stromwirtschaft Versuche gestartet werden, eine Liberalisierung und Netzöffnung durchzusetzen und damit den Volksentscheid zu unterlaufen. Dies soll verhindert werden.